

2. Vierteljahr / Woche 04.06. – 10.06.2017

11 / Was ist richtig, was ist falsch?

Falsche Lehrer erkennen und sich vor ihnen schützen

➤ Fokus

Falsche Lehrer gab und gibt es, solange es das Christentum gibt. Wenn wir uns bewusst machen, was sie kennzeichnet, können wir uns vor ihnen schützen.

➤ Einstieg

Leg der Gruppe ein Bild von einem **Wolf im Schafspelz** vor. Frage: Was fällt euch zu diesem Bild ein? Was sagt es aus? Wofür steht es?

Ziel: Erste Beschäftigung mit dem Konzept Irreführung

➤ Thema: Falsche Lehrer

- Irrlehrer, Häretiker (also jemand, der von der offiziellen Kirchenlehre abweicht), falscher Lehrer – was stellt ihr euch unter darunter vor?
- Für jede Wahrheit gibt es eine Fälschung. Was sind heutzutage die Fälschungen dessen, was die Bibel lehrt?
- Lest **2. Petrus 2,1–3** und **Judas 4**. Wie werden hier die falschen Lehrer beschrieben? Wie ihre Vorgehensweise?
- Die falschen Lehrer wenden sich laut Petrus gegen ihren eigenen Herrn, der sie freigekauft hat. Es geht also um Menschen, die Jesus angenommen hatten. Wie kann es dazu kommen, dass ein Nachfolger von Jesus falsche Lehren verbreitet?
- Wie könnten Irrlehrer heute in unserer Gemeinde aussehen, wie auftreten? Welche Themen ansprechen?

Petrus und Judas beschrieben ausführlich, wie sich die falschen Lehrer verhalten. Seht euch dies genauer an und fragt euch, welches Verhalten heute dem damaligen entsprechen könnte. Benutzt dazu wenn möglich eine Flipchart o. Ä. Listet die Eigenschaften aus folgenden Versen auf: **2. Petrus 2,10.12–15.18–21** und vergleicht sie mit **Judas 6–16**. Im Folgenden einige Fragen zur Hilfestellung für das Gespräch:

- Was wollten Petrus und Judas mit ihrem Vergleich mit unvernünftigen und triebgeleitete Tieren sagen?
- Über welche Mächte machten sich diese Leute lustig?

Welche Parallelen gibt es dazu heute?

Wie kann man verhindern, dass man sich über etwas lustig macht, das man nicht versteht?

Welche anderen unangemessenen Reaktionen auf etwas, das man nicht versteht, fallen euch ein? Welche in Zusammenhang mit Gott / der Bibel?

- Welche Verhaltensweisen von falschen Lehrern zählten Petrus und Judas auf?
 - Wie könnten sich diese Verhaltensweisen heute äußern?
 - Wie verhalten sich die falschen Lehrer den anderen Gemeindemitgliedern gegenüber?
- Wie versteht ihr den Begriff „Freiheit in Christus“? Wovon hat Christus euch befreit?
 - Welche Folgen haben falsche Lehren auf diese Freiheit?
- Warum sind gläubig gewordene Menschen, die dann die Lebensweise, wie Gott sie möchte, wieder aufgeben, schlimmer dran als vorher? (Frage der Jugendseite)
- Wenn ihr das, was ihr gelesen und auf heute übertragen habt zusammenfasst: Was, denkt ihr, würde die Bibel heute als ein „zügellostes Leben“ ansehen?
 - Gibt es Dinge und/oder Verhaltensweisen, die Gott „nicht so eng sieht“? Wenn ja, welche wären das eurer Meinung nach? Wenn nein, warum nicht?
- Wann besteht die Gefahr, dass sich „gottlose Leute“ – wie Petrus und Judas sie beschrieben – in die Gemeinde einschleichen?
 - Wie sollte sich eine Gemeinde verhalten, wenn der Verdacht aufkommt, dass jemand eine falsche Lehre verbreitet?
 - Wie unterscheidet man, ob es sich tatsächlich um eine Irrlehre handelt oder einfach um eine andere Art die Bibel zu lesen?
 - Wie gelingt es, eine neue Sichtweise nicht einfach als falsche Lehre abzutun, sondern sich ernsthaft zu hinterfragen, ob es eine neue, richtige Erkenntnis sein könnte?
 - Was sagt euch **2. Petrus 2,9** im Zusammenhang mit diesen Fragen?
- Warum verwendete Petrus einen so großen Teil seines zweiten Briefs dafür, die Eigenschaften von Irrlehrern im Detail zu beschreiben? Was sagt das darüber aus, wie wichtig es Petrus war, dass in der Gemeinde die richtige Lehre vorhanden war?
 - Wie aktuell ist das für uns heute? Wie wichtig ist es, das, was die Bibel lehrt zu verstehen und umzusetzen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 04.06. – 10.06.2017

11 / Was ist richtig, was ist falsch?

Falsche Lehrer erkennen und sich vor ihnen schützen

➤ Bibel

Es gab in Israel auch falsche Propheten, genauso wie es falsche Lehrer unter euch geben wird. Geschickt werden sie euch ihre Irrlehren über Gott vortragen, die ins Unheil führen ...

2. Petrus 2,1

➤ Hintergrundinfos

Ein Häretiker, auch Ketzler genannt, ist jemand, der von der offiziellen Glaubenslehre abweicht. Er gehört zwar einer Religion an, ist also z. B. Christ, verbreitet aber andere Lehren als die allgemein gültigen und damit sogenannte Irrlehren. Schon sehr früh traten im Christentum abweichenden Lehren und Glaubensstreitigkeiten auf. In der Spätantike waren es vor allem kirchenspalterische Bewegungen, Auseinandersetzungen um die Trinität und dualistische Lehren, die den Kampf der Kirche gegen abweichende Auffassungen bestimmten.

Im Hochmittelalter waren es zunächst kleine, isoliert agierende Gruppen, die ins Visier der katholischen Geistlichkeit gerieten (erste Ketzerverbrennung 1022 in Orléans). Im 12. Jhd. fühlte sich die katholische Kirche durch die Ausbreitung der Katharer und Waldenser offen bedroht. Als Folge davon wurde in der ersten Hälfte des 13. Jhd. die Inquisition eingesetzt.

Auch die Reformation wurde von der katholischen Kirche als Häresie angesehen und in katholischen Gegenden entsprechend verfolgt.

Im protestantischen Kontext ist die Bezeichnung Häresie kaum gebräuchlich, obwohl auch dort die Notwendigkeit gesehen wurde, sich gegen radikale Bewegungen abzugrenzen. Dies begann schon in der Reformationszeit z. B. bei Lehren der katholischen Kirche wie die Heiligenverehrung und die Lehre von der Transsubstantiation (Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut von Christus).

So genannte „Häretiker“ und „Ketzler“ fanden und finden sich übrigens nicht nur im Christentum. Auch im Judentum, im Islam und anderen Religionen gab und gibt es die unterschiedlichsten Richtungen und Glaubensauffassungen.

Seit der Zeit der Apostel wird also stets darum gekämpft, die richtige Glaubenslehre zu verbreiten und zu leben.

➤ Thema: Falsche Lehrer

- Lies 2. Petrus 2,1–3 und Judas 4. Wie wirkt das auf dich? Was ist das Motiv der falschen Lehrer? Wie gehen sie vor?
- Was stellst du dir unter einem zügellosen Leben vor? Lies dazu folgende Beschreibungen von Petrus und Judas. Überlege dir dabei jeweils, wie das, was diese Menschen tun, heute aussehen könnte. Also zum Beispiel (Vers 10): Was tut jemand, der seinen selbstsüchtigen Leidenschaften nachgeht? Jemand, der sich überheblich verhält? Usw.
2. Petrus 2,10.12–15.18–19
Judas 7–8.10.12.16
Wenn du all diese Verhaltensweisen zusammenfasst, wie würdest du solche Menschen beschreiben?
Welche Einstellung steckt hinter diesen Verhaltensweisen – sich selbst, anderen Menschen und Gott gegenüber?
- Wann würde man Gottes Vergebung missbrauchen, um ein „zügelloses Leben“ zu führen?
Was denkst du: Wann könnte man in der Versuchung stehen zu sagen „das ist doch nicht so schlimm, Gott sieht das bestimmt nicht so eng“?
Wann könntest du selbst in der Gefahr stehen, so zu denken?
- Petrus beschrieb falsche Lehrer sehr ausführlich, das Thema scheint ihm also wichtig gewesen zu sein. Warum ist es so wichtig, falsche Lehrer zu erkennen?
- Worin besteht die Gefahr, die von falschen Lehrern ausgeht? Lies dazu noch einmal 2. Petrus 2,17–20. Die Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 89 gibt dir weitere Hinweise.
- Warum sind Menschen, die erst durch Jesus von ihrem sündigen Verhalten befreit wurden, dann sich aber wieder wie früher verhalten, schlimmer dran als vorher? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
Was kann dich davor schützen, falschen Lehrern zu glauben?
- Und wie kannst du dir sicher sein, dass das, was du glaubst, richtig ist und nicht dem widerspricht, was die Bibel lehrt?
- Petrus und Judas zeichneten ein extremes Bild. Aber denk einmal ehrlich darüber nach, ob in diesen Versen nicht auch Verhaltensweisen erwähnt werden, die – wenn auch in abgeschwächter Form – auf dich zutreffen könnten.

➤ Nachklang

Hör dir **False Teachers** an und mach dir Gedanken über das, was hier ausgesagt wird. Sprecht evtl. am kommenden Sabbat darüber.